STADTPLAN TRABEN-TRARBACH

MOSELTREFFPUNKT
Traben-Trarbach

Straßenverzeichnis

Stadtteil Traben

Aacher Gäßchen	F 8
Aacher Straße	F 8
Allwies	C 5
Alte Marktstraße	E 8
Alter Brauerweg	D 8
Am Bahnhof	F 6
Am Corveyer Hof	A 2
Am Hasenläger	A 4
Am Laubloch	C 3
Am Neuberg	B 5
An der Mosel	F 9
Auf'm Pferdgrummet	F 5
Bahnstraße	F 7
Bergstraße	B 6
Bismarckstraße	F 5
Buchenweg	C 2
Dr. Ernst Spies-Allee	D 11
Elsterweg	C 3
Engelsgäßchen	F 9
Finkenweg	C 3
Fröschenpuhl	C 6
Gartenstraße	E 5
Ginsterberg	D 8
Haager Gäßchen	F 8
Herrenwiese	D 3
Hirtenpfad	B 3
Hofstraße	E 8
Im Brauer	C 8
Im Faller	D 7
Im Kirschengarten	D 4
Im Plantert	C 5
Im Trehl	G 7
In den Deichen	A 3
Kirchstraße	E 7
Königsberger Weg	A 4
Köveniger Straße	D 5
Kordelstraße	D 9
Kräuterhausweg	C 10
Langfuhr	D 5
Laugasse	D 4
Litziger Hirtenpfad	C 2
Litziger Weg	D 3
Lorettastraße	E 4
Ludwigstraße	E 9
Luisenstraße	E 7
Margeritenweg	B 3
Marktplatz	E 8
Marktstraße	E 9
Mittelweg	D 3
Nelkenweg	B 3
Neue Rathausstraße	F 8
Neue Straße	B 4
Obere Kaiserstraße	E 6
Oberstädter Straße	D 5
Poststraße	G 7
Pützweg	D 3
Rißbacher Straße	B 11
Römerstraße	C 6
Rottmannstraße	E 7
Schrötergasse	D 9
Schulstraße	E 6
Schwalbenweg	C 3
Schwanenstraße	E 9
Sponheimer Straße	E 5
Taubenweg	C 3
Tulpenweg	C 3
Untere Kaiserstraße	G 5
Wilhelmstraße	E 9

Stadtteil Trarbach

Am Goldbach	E 12
Am Markt	I 9
Augustastraße	H 9
Bachstraße	J 9
Bernkasteler Weg	L 10
Brandweg	I 8
Brückenstraße	H 8
Brunnenstraße	I 9
Bruno-Möhring-Platz	F 11
Casinostraße	H 9
Compener Weg	L 11
Engelsgasse	L 10
Enkircher Straße	H 9
Grabenstraße	I 10
Herbstberger Weg	M 9
Herzeburgerweg	P 9
Im Compen	L 11
Im Schraubel	O 10
Im Spies	N 10
Kirchgasse	J 9
Laacher Weg	J 8
Mittelstraße	H 9
Moselstraße	I 9
Mühlenweg	H 8
Rathausstraße	I 9
Schottstraße	J8
Seher Weg	P 8
Teichweg	K 9
Weiherstraße	J 9
Weihertorplatz	K 9
Wildbadstraße	K 10
Wildsteiner Weg	O 9
Wolfer Weg	F 11

Symbolik

- Moselradweg
- Tourist-Information
- Fuß- /Wanderwege
- E-Bike Ladestation
- Moselsteig
- Fahrradboxen
- Aussichtspunkt

STADTPLAN TRABEN-TRARBACH

Was finde ich wo in der Doppelstadt an der Mittelmosel? Wie komme ich vom Bahnhof zu meinem Hotel? Wo finde ich einen Überblick der historischen Wahrzeichen von Traben-Trarbach? Wo finde ich den Einstieg in den Moselsteig? Dieses und vieles mehr erfahren Sie hier.

Kurz und bündig erhalten Sie hier die wichtigsten Informationen zu unseren Sehenswürdigkeiten und Inspirationen für Ihren Besuch.

Entdecken Sie mit uns Traben-Trarbach!

1 Stadthaus „Alter Bahnhof“ und Tourist-Information

Die Bahnverbindung Traben-Trarbach – Bullay zur Bahnstrecke Trier-Koblenz existiert seit 1883 und brachte einen enormen Aufschwung für Weinhandel und Tourismus. Heute ist der „Alte Bahnhof“ Sitz der Tourist-Information, Büro des Stadtbürgermeisters und hat mehrere Sitzungssäle.

2 Lorettahaus

Das im Jahre 1904 erbaute Haus trägt seinen Namen zu Ehren der Gräfin Loretta von Sponheim. Alle Bildhauerarbeiten an diesem Hause wurden von Bildhauer Bernhard Wendhut (1941 verstorben) ausgeführt. Die Portraits Traben-Trarbacher Bürgerinnen und Bürger stellen Winzer- und Weinberufe früherer Zeiten dar.

3 Ehemaliges Postamt

Da 1904 nach der Vereinigung Trabens und Trarbachs der Verwaltungssitz der Doppelstadt nach Trarbach verlegt wurde, erhielt Traben zum Ausgleich ein „kaiserliches Postamt erster Klasse“ zugesprochen. Es wurde 1908 durch den Regierungsbaumeister Konrad erbaut.

4 Altes Rathaus Traben

Nach dem Stadtbrand von Traben 1879 wurde in den Jahren 1898-1899 ein neues Rathaus in Neorenaissanceform errichtet. Bei der Vereinigung zur Doppelstadt 1904 wurde der Verwaltungssitz nach Trarbach verlegt. Der ehemalige Sitzungssaal wurde inzwischen komplett renoviert und wird heute oft als „Wohnzimmer“ der Doppelstadt bezeichnet.

5 Steinköpfe Traben

„Vier Versuche über das Sehen“ betitelt Jürgen Waxweiler die Steinköpfe, die aus Sandstein im Jahr 2008 entstanden. Sie waren erstmals auf der Landesgartenschau in Bingen zu sehen, fanden dann aber wieder zurück nach Traben-Trarbach. Sie haben in den Weinbergen noch keine Wurzeln geschlagen, d. h. sie könnten auch an einem anderen Ort aufgestellt werden.

6 Ruine Grevenburg

Erbaut um 1350 von Graf Johann III., einem Sohn der legendären Gräfin Loretta, war bis 1437 Stammsitz der Grafen von Sponheim. In den Kriegswirren des 17. und 18. Jahrhunderts wechselte die Burg dreizehnmal den Besitzer. 1734 wurde sie von den Franzosen erobert und zerstört. Die Burgruine ist mit einer Burggaststätte bewirtschaftet.

7 Brückentor

Brücke und Brückentor wurden 1899/1900 nach Plänen des Berliner Architekten Bruno Möhring im Stil des Historismus erbaut. Der zwischen den seitlichen Türmen befindliche Wehrgang wurde später überdacht und die Brückenschenke eingerichtet. Die äußeren Sandsteindekorationen stammen vom hiesigen Steinmetz Bernhard Wendhut.

8 Musikpavillon

Anlässlich des Stiftungsfestes des Musikvereins wurde 1987 durch den Traben-Trarbacher Karl Knechtges angeregt am Moselufer einen Musikpavillon zu errichten. Nach dem Richtfest im Oktober 1990 konnte das Projekt im April 1991 eingeweiht werden. Der Pavillon wird beim Moselwein-Festival sowie zu anderen Festen das ganze Jahr genutzt.

9 Kriegerdenkmal

Auf den Fundamenten einer ehemaligen Bastion, von den Franzosen zur Verstärkung der Grevenburg im 17. Jahrhundert angelegt, steht das Kriegerdenkmal. Der Obelisk mit Adler wurde 1875 zum Gedenken an die im Kriege 1870-1871 gefallenen Trarbacher errichtet. Auf den Tafeln sind die Namen der gefallenen Soldaten zu lesen.

10 Mittelmosel-Museum

Das vom großen Stadtbrand 1857 verschont gebliebene prächtige Patrizierhaus wurde um 1755 für den Kaufmann und Landeskassierer Johann Adolf Böcking erbaut. In diesem Haus war Goethe im November 1792 zu Gast. Seit 1955 beherbergt das Mittelmosel-Museum die von Heimatbildner Dr. Ernst Willen Spies begonnene umfangreiche Sammlung zur Stadt-Geschichte.

11 Alte Stadtmühle

Die „Alte Stadtmühle“ am Weihertorplatz wurde bereits im 17. Jahrhundert erbaut und versorgte die Festung Mont Royal mit Mehl. Das Wasser zum Antrieb des Mühlrades wurde aus einem eigens hierzu vor der Stadtmauer angelegten Weihers entnommen. Um 1888 wurde das Weihertor als letztes Stadttor abgebrochen.

12 Haus der Ikonen

1983 kam der staatenlose Ikonograph Alexej Saweljew nach Traben-Trarbach und baute zunächst im Stadtteil Kautenbach das „Lebende Ikonenzentrum“ auf. Er vermachte den Nachlass vor seinem Tod 1996 der Stadt, die ihm zu Ehren 2004 das neue „Haus der Ikonen“ neben dem alten Stadtturm einrichtete.

13 Rathaus und Verwaltung

Das 1843 in klassizistischer Form errichtete Rathaus wurde beim Stadtbrand von 1857 erheblich beschädigt und in leicht veränderter Form wieder aufgebaut. Das Rathaus ist heute Sitz der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach.

14 Alter Stadtturm

Der sog. „Weisse Turm“ von 1357 der mittelalterlichen Stadtbefestigung symbolisiert im Stadtwappen die einst wehrhafte Stadt. In Friedenszeiten wurde der Turm zeitweise auch als Gefängnis genutzt. Im Jahre 2004 wurde der Turm restauriert und mit einem Glockenspiel versehen.

15 Doppelkopf

Wie ein langgestrecktes, großes „T“ erhebt sich die Skulptur mit dem Titel „Großer Doppelkopf Traben-Trarbach“ im Zentrum der Verkehrsinsel. In zwei Richtungen, einmal nach vorne und einmal zurück, blickt der Doppelkopf wie ein Wächter auf die Doppelstadt.

16 Buddha-Museum

In der alten Jugendstil-Weinkellerei „Julius Kayser“, erbaut vom Berliner Architekten Bruno Möhring, ist auf 4000 m² die buddhistische Kunst, insbesondere verschiedene Buddhafiguren aus zahlreichen asiatischen Ländern, zu bewundern.

17 Moseltherme

Aus den Tiefen des Schiefergesteins sprudelt das Thermalwasser mit einer Temperatur von 33°C zu Tage und wird unmittelbar zur Moseltherme – dem einzigen Heilbad des Moseltals – geleitet. Die Moseltherme sorgt für Bade- und Saunaspaß, für sprudelnde Lebenslust und Entspannung für Körper, Geist und Seele.

Wolfer Kloster – WOLF 1

Einer der schönsten Aussichtspunkte ins Moseltal bietet die „Klosterruine“ oberhalb des Ortes Wolf. Von der Liebfrauenkirche, die im 12. Jahrhundert auf den Resten einer spätrömischen Höhenbefestigung errichtet wurde, sind Teile des Nordturms und des Chors erhalten. Ab 1478 wirkten hier die „Kogelherren“. Der letzte war zugleich der erste evangelische Pfarrer des Ortes.

Spitzhaus Wolf – WOLF 2

Das „Wolfer Spitzhaus“, erbaut um 1618 ist das Wahrzeichen des Moselortes Wolf und ein sehenswertes Beispiel alter moselländischer Baukultur.

Fachwerkhaus – WOLF 3

Moseltypische Fachwerkkunst zum Teil aus dem frühen 17. Jahrhundert prägt, neben massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden aus alten Schieferbruchsteinen, den sehenswerten Ortskern unserer heute ca. 870 Einwohner zählenden Gemeinde.

Ev. Kirche – WOLF 4

Die Kirche im Ortszentrum von Wolf wurde 1685 in nur sechs Monaten Bauzeit durch Jakob Jäger errichtet und kostete 940 Reichstaler, die durch Kollekten und eine bedeutende Spende aufgebracht wurden. Der Weinkeller unter der Kirche ist über 500 Jahre alt und stand schon unter dem Vorgängerbau, der 1491 eingewiehenen Servatiuskapelle.

Tourist-Information Traben-Trarbach
Am Bahnhof 5 · 56841 Traben-Trarbach
Telefon: 0 65 41 /8 39 80 · Fax: 0 65 41/ 83 98 39
info@traben-trarbach.de · www.traben-trarbach.de

IMPRESSUM: Konzeption/Layout/Druck: © Blickfang Werbung, www.blickfang-werbung.info • **Herausgeber:** © Tourist-Information Traben-Trarbach • **Texte:** © Rolf Zang • **Stadtplan:** © Druck- und Mediencenter Hahn • **Fotos:** © Becker Werbung (17); © Blickfang Werbung (1, 2, 3, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15) © Buddha Museum (16); © Chris Marmann (4); © G. Weyrich (5); © Peter Friesenhahn (6); © Tourist-Information Traben-Trarbach (8, 14); Tourist-Information Wolf (1, 2, 3, 4);